



**Duncker & Humblot, Leipzig.**

Ⓩ

Zur Versendung liegt bereit:

# Frohe Jugendtage.

Lebenserinnerungen.

Kindern und Enkeln erzählt

von

**Rochus Freiherrn von Liliencron.**

V u. 197 S. gr. 8°. Preis 3.— Mk., in Einwdbd. 4.20 Mk.



Der Verfasser vorliegenden Buches, Wirkl. Geh. Rat D. Rochus Freiherr von Liliencron, Excellenz, Klosterpropst zu St. Johann von Schleswig, ist in den weitesten Kreisen als vieljähriger Herausgeber der „Allgemeinen Deutschen Biographie“ bekannt und geschätzt. Die Lebenserinnerungen, die hier unter dem Titel „Frohe Jugendtage“ zu erscheinen beginnen, reichen zunächst bis etwa 1848. Voll tiefer Lebensweisheit, in warmem Tone geschrieben, mit manchen humoristischen Anklängen, eignen sie sich vor allem für den häuslichen Kreis, bringen aber auch in den vielfachen Berührungen mit hervorragenden Zeitgenossen, wie Liszt, Fanny und Felix Mendelssohn, Thalberg, Schelling, Herman Grimm, Bettina u. v. a. Hochinteressantes für Künstler, Gelehrte und alle Gebildeten.

Wir bitten zu verlangen, in Kommission nur in beschränkter Anzahl.



Verlag v. Gustav Fischer, Jena

Soeben erschien:

## Kaiser Wilhelm und die Begründung des Reichs

1866—1871

Nach Schriften und Mitteilungen be-  
teiligter Fürsten und Staatsmänner

von

**Ottokar Lorenz**

Professor an der Universität Jena

Preis: broschiert 10 Mark,  
elegant gebunden 12 Mark.

Soeben erschien in zweiter, unveränderter Auflage:

# General Franz Sigel's Denkwürdigkeiten aus den Jahren 1848/49.

Herausgegeben von Wilh. Blos, Mitglied des deutschen Reichstages.

☛ Mit vielen Illustrationen. ☛

Preis brosch. Mk. 1.80, kart. Mk. 2.—; Rabatt: In Rechnung 25%, gegen bar 33 $\frac{1}{3}$ %. freieexpl. 11/10.

Die Kleine Presse in Frankfurt schreibt über das Buch u. A.:

„Man spricht davon, dem vor wenigen Wochen gestorbenen Freiheitskämpfer Sigel ein Denkmal zu setzen. Hier ist es schon, in Buchform, und er selber hat es errichtet. Mit einer Objektivität, wie sie in solchen Fällen selten vorkommt, hat Sigel in seinen „Denkwürdigkeiten“ die militärische Seite der Volksaufstände in Baden geschildert, an denen er, ein „wahrhafter Soldat der Freiheit“, in führender Stellung teilgenommen hat.

Das Buch verdient nicht nur die Beachtung aller Geschichtsfreunde, welche ihre Kenntnis der deutschen Volkserhebung erweitern und vertiefen wollen, sondern auch aller Berufsmilitärs.“

☛ Die Thatsache, dass kaum 3 Wochen nach Erscheinen eine Neuauflage ☛  
☛ veranstaltet werden muss, spricht am besten für das aktuelle Buch. ☛

Die zahlreich eingelaufenen Bestellungen finden dieser Tage ihre Erledigung.

Mannheim, Oktober 1902.

**J. Bensheimer's Verlag.**